

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899

335 (3.12.1899) Sechstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 335. Sechstes Blatt. Sonntag den 3. Dezember (folgt ein siebentes Blatt). 1899.

Vermögens-Absonderung.

Nr. 14707. Durch Urteil des Groß. Landgerichts Karlsruhe, Civilkammer IV, vom 13. November 1899 wurde die Ehefrau des Steinhauermeisters Karl Hopfinger, Marie geb. Müller hier, für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzusondern. Dies wird hiermit zur Kenntnis der Gläubiger gebracht.
Karlsruhe, den 23. November 1899.

Der Gerichtsschreiber Groß. Landgerichts:
Salzer.

Badischer Landesverein vom Rothem Kreuz.

33. Nachstehend bringen wir einen Aufruf, welcher uns von dem Central-Comite der deutschen Vereine vom Rothem Kreuz in Berlin zu weiterer Verbreitung zugegangen ist, mit der Bitte zur öffentlichen Kenntnis, das Unternehmen durch Geldspenden fördern zu helfen.

Aufruf!

Der Krieg zwischen England und den südafrikanischen Buren-Republiken ist entbrannt. Als Träger der Bestrebungen des Rothem Kreuzes appellieren wir an das Gefühl der Humanität, das in deutschen Herzen allezeit auch für fremdes Leid tief empfunden wird, und erachten es als unsere Pflicht, unsere Mitbürger, deren lebhafteste Theilnahme an der tragischen Entwicklung des entstandenen Konfliktes wir voraussetzen dürfen, zu werthbätiger Hilfe aufzufordern.

Es wird beabsichtigt, wenn möglich, eine vollständig ausgerüstete Colonne von Ärzten, Krankenpflegern und Pflegerinnen und Krankenpflege-Material etc. in größerem Umfange nach dem Kriegsschauplatz zu entsenden. Die dafür aufzuwendenden bedeutenden Geldmittel können nur zusammengebracht werden durch eine lebhafteste Theilnahme, welcher unter Deutschen um so eher zu erwarten ist, als es sich um uns stammverwandte Völkerschaften handelt.

Die zweckentsprechende Verwendung der uns zuzustehenden Mittel werden wir dem unter den Allerhöchsten Protektoren unseres Kaisers und unserer Kaiserin stehenden Central-Comite des Deutschen Vereins vom Rothem Kreuz in Berlin, welchem der unterzeichnete Landesverein unterstellt ist, anvertrauen. Diese Vermittlung wird um so willkommener sein, als sie es allein ermöglicht, den beabsichtigten Zweck auch wirklich zu erreichen.

Hamburg, den 21. Oktober 1899.

Der Vorstand des Hamburgischen Landesvereins vom Rothem Kreuz.

Die unterzeichneten Mitglieder des Gesamtvorstandes, sowie die Kasse des Badischen Landesvereins vom Rothem Kreuz in Karlsruhe, Gartenstraße 47, sind bereit, Beiträge für den obigen Zweck entgegenzunehmen.

Karlsruhe, den 8. November 1899.

Der Gesamtvorstand des Badischen Landesvereins vom Rothem Kreuz:

Stiefbold, Oberst z. D. und Vorsitzender in Karlsruhe. von Wining, Generalleutnant z. D. und stellvertretender Vorsitzender in Heidelberg.
Dr. Blum in Heidelberg. Dr. Genter, vr. Arzt in Karlsruhe, Ettlingerstraße 7. Dr. Gruber, Professor in Freiburg i. B. Haas, Geheimrath in Karlsruhe, Kaiserstraße 229. Gepp, Privatier in Karlsruhe, Westendstraße 72. Herrschel, Kaufmann in Mannheim. Kab, Stanislaus, Stadtrath in Baden-Baden. Pecher, Hoflieferant in Karlsruhe, Kaiserstraße 78. Reih, Generalkonul in Mannheim. Sachs, Geheimrath in Karlsruhe, Kaiserstraße 182. Seubert, Major a. D. in Mannheim. Specht, Stadtpfarrer in Durlach. Ströbe, Hofapotheker in Karlsruhe, Kaiserstraße 201. Thum, Medizinalrath in Pforzheim. Dr. von Weech, Geheimrath und Kammerherr in Karlsruhe, Seminarstraße 6. Dr. Wolff, prakt. Arzt in Karlsruhe, Hirschstraße 32. Ziegler, Medizinalrath in Karlsruhe, Westendstraße 74.

Elisabethenverein.

An Geschenken erhielt der Verein: Von Ihrer Großh. Hoheit der Fürstin zur Lippe 20 M., von Frau Hofrath Meißner 2 Korbchen mit Kinderwäsche, von Fel. von Davand 12 Bärchen Kinderstrümpfe und 8 Nädchen, von Frau Major Näglin eine Parthe Kleidungsstücke für Kinder, von F. W. zum 10. Dezember 100 M., von Ungenannt einen Korb mit Kinderzeug, von Ungenannt 200 M.
Für alle diese reichen Zuwendungen dankt auch auf diesem Wege
das Komitee.

Karlsruher Terraingesellschaft.

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden zur außerordentlichen Generalversammlung einberufen, welche

Freitag den 29. Dezember d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Sitzungssaale der Handelskammer, Carl-Friedrichstraße 30 hier, stattfinden wird.

Tagesordnung:

Abänderung des Gesellschaftsvertrags S. 1-29.

Dieserjenige Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen wollen, haben ihre Interimscheine spätestens am 23. Dezember d. J. vor 6 Uhr Abends bei den Bankhäusern:

Veit L. Homburger
Ed. Koelle
Karl Aug. Schneider } in Karlsruhe
Strauss & Co.

zu hinterlegen.

Karlsruhe, 2. Dezember 1899.

Der Aufsichtsrath.

W. Schäffele.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Schlachthofes befindet sich nachstehender herrenloser Hund: ein braun und weiß gezeichnete Jagdhund (männlich). Derselbe wird, falls er nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt wird, getödtet bezw. versteigert.
Karlsruhe, den 2. Dezember 1899.
Stadt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Zwangsv. Versteigerung.

Am Montag den 4. Dezember 1899, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale, Waldhornstraße 19 hier, im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Schreibtisch, 1 Kleiderkasten, 1 aufgerichtetes Bett, 4 Stühle.
Karlsruhe, den 2. Dezember 1899.
Nies, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

* Durlacherstraße ist im Hinterhaus eine Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller auf sogleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35 im 3. Stock des Vorderhauses.

* Rudolfstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im 1. Stock links.

* Rudolfstraße 3 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock links.

Herrschaftswohnungen zu vermieten.

5.1. Mathystraße 7, in fertig gestelltem, ausgetrocknetem Neubau, sind 4 auf das Elegante ausgestattete Herrschaftswohnungen von 5 bzw. 6 Zimmern in der Etage und großer Veranda (freie Aussicht), Gartenantheil sowie üblichem Zugehör auf sofort oder später an ruhige Familien zu vermieten. Näheres von 10 bis 12 Uhr im Bau selbst oder Gartenstraße 7 im Bureau.

Hirschstraße 66.

neben Ecke der Kriegstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zugehör, auf 1. April 1900 zu vermieten. Anzusehen von Mittags 2-5 Uhr.

Eine freundliche Wohnung

von 3-4 Zimmern, Küche und Zugehör, alles gut hergerichtet, ist sofort oder auf 1. April an ordentliche Leute billig zu vermieten. Näheres Waldstraße 29, 2. Stock.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

* 3.1. Ettlingerstraße 5a ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, eingerichteten Badezimmer etc., auf 1. April 1900 an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 5a, eine Treppe hoch, von 9-11 und 2-5 Uhr.

* 3.1. Große Werkstätte auf 1. April gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 8455 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Wielandstraße 28, 4. Stock rechts, ist ein Mansardenzimmer auf 15. Dezember zu vermieten.

* Hirschstraße 70, nächst der Kriegstraße, sind im 2. Stock zwei schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermieten.

* Martenstraße 22 ist im 4. Stock rechts sofort ober auf den 15. d. Mts. ein schön möbliertes Zimmer, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Ruppertstraße 23 a, parterre.

* Ein freundlich möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist an ein solches Fräulein oder Arbeiter billig zu vermieten: Werderstr. 64, 5. Stock.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Bähringerstraße 19 im 4. Stock rechts.

* Ein unmöbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, hell und freundlich, zu vermieten: Karlstraße 9 im 3. Stock.

* Gartenstraße 64 ist im 1. Stock ein schön möbliertes, heizbares, auf die Straße gehendes Zimmer sofort billig zu vermieten.

* Markgrafenstraße 34 im 3. Stock, am Libellplatz, ist ein gut möbliertes Zimmer mit ganzer Pension sofort zu vermieten.

* Werderstraße 100 ist im 4. Stock links ein gut möbliertes Zimmer an zwei solide Arbeiter sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.
Werderstraße 19 ist im 3. Stock ein gut möbliertes, heizbares Zimmer, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.
Birkel 8, Seitenbau im 2. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder ein Fräulein, sowie eine Schlafstelle sofort zu vermieten.

Bismarckstraße 73
sind sofort oder später zwei gut möblierte Zimmer im dritten Stock zu vermieten.

* Eine Schlafstelle mit Kost ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten: Herrenstraße 9 im 2. Stock des Hinterhauses.

Eine schöne Schlafstelle
ist sofort billig zu vermieten. Schützenstraße 40 im 4. Stock.

Schlafstelle.
Eine freundliche Schlafstelle ist an einen ordentlichen Arbeiter sofort zu vermieten: Schützenstraße 61 im 2. Stock.

Schlafstelle zu vermieten.
* Zwei anständige Arbeiter finden sofort eine schöne Schlafstelle: Durlacherstraße 67 im zweiten Stock des Hinterhauses.

Schlafstellen
an zwei ordentlichen Personen zu vermieten: Schützenstraße 57, parterre.

Mitbewohner.
Ein Mitbewohner kann Kost und Wohnung auf sofort erhalten: Kreuzstraße 6 im 2. Stock.

Gesucht.
Ein möbliertes Zimmer mit Pension wird von einem Franzosen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 8451 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Restkaufschilling
in Höhe von 18000 Mark auf ein prima Anwesen der Kaiserstraße hier mit übl. Nachlaß zu cediren gesucht. Reflectanten belieben ihre Offerten unter Nr. 8439 im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.1.

Dienst-Anträge.
* Ein braves, gut empfohlenes, junges Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann, wird auf 1. Januar zu einer einzelnen Dame gesucht: Westendstraße 6 im 3. Stock.

2.1. Ein braves, fleißiges Dienstmädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, per 1. Januar zu einer kleinen Familie gesucht: Kronenstraße 32, eine Treppe hoch.

C. Tüchtige Mädchen, welche kochen können, sowie einige jüngere Mädchen für Küche und alle Arbeit finden sofort und auf's Ziel gute Stellen. Näheres bei Frau Kasi, Waldstraße 29 im 2. Stock.

* 2.1. Ein fleißiges, ehrliches Mädchen, welches etwas kochen kann, wird auf 1. Januar gesucht: Grenzstraße 8 im Laden.

Köchin-Gesuch.

* Eine jüngere Köchin wird per sofort in ein besseres Restaurant gesucht. Näheres durch das Haupt-Recrutions-Büreau B. Nagel, Markgrafenstraße 43.

Bei einer kleinen Familie
C findet ein Mädchen, welches kochen kann, auch die Zimmer mitzubeforgen hätte, sehr gute und bleibende Stelle bei hohem Lohn; ebensolche Stelle ist auch nach auswärts angemeldet bei freier Reise. Näheres durch Frau Kasi, Waldstraße 29.

2.1. **Gesucht**
wird eine ehrliche Monatsfrau für sofort. Näheres Amalienstraße 37 im 3. Stock des Seitenbaues.

Wichtig
für kleinere Fabrik oder Engros-Geschäfte.

Ein perfekter Buchhalter, selbstständig. Arb. in Buchführung beider Systeme u. erfahren in allen Kaufm. Wissenschaften, sucht bald. Stellung und würde, da er bedeut. Nebenverdienst hat, auch halbtägig. Engagement annehmen. Es wäre somit mittelgroß. Firmen, besond. zum Jahreswechsel, die seltene Gelegenheit geboten, zu verhältnismäßig geringem (halben) Honorar tüchtige, erste Kraft zu erhalten. Offerten unter Nr. 8438 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Gesuch.
* 3.1. Tüchtiger junger Mann, militärfrei, welcher längere Zeit Bursche bei einem Offizier gewesen ist, sucht Stelle als Ausläufer oder Hausbursche. Gefl. Offerten unter Nr. 8440 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **Fräulein**
mit hübscher Handschrift, Kenntniß in Buchführung und Stenographie, sucht Stelle auf einem Bureau oder in einem Laden. Gefl. Offerten unter Nr. 8443 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren.
* Ein neuer grauer Filzpantoffel wurde am Dienstag Nachmittag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Ritterstraße 7.

Haus-Verkauf.
* Gut erhaltenes, zweistöckiges Haus ist im westlichen Stadtteil ohne Zwischenhändler zu verkaufen. Dasselbe enthält in jedem Stock 7 Zimmer und eignet sich seiner guten Lage wegen als Geschäfts- oder Privathaus. Offerten unter Nr. 8458 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.
Vor dem Durlacherthor ist ein vierstöckiges Doppelhaus, 3 und 3 Zimmer im Stock, über 6% rentierend, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Auch wird ein Restschilling an Zahlung genommen. Gefl. Offerten unter Nr. 8456 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus zum Abbruch,
in der Kaiserstraße gelegen, ist mit einer Anzahlung von 10000-15000 Mk. billig zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 8452 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Gelegenheitskauf.
Blüthner-Aliquotflügel,
Preis Mk. 1350 (Ankaufspreis 1700 Mk.),
Bechstein-Flügel,
Preis Mk. 1250 (Ankaufspreis 1500 Mk.),
stehen unter weitgehendster Garantie zu verkaufen.
Beide Instrumente sind in jeder Hinsicht ersten Ranges und äusserst preiswürdig. 4.1.
H. Maurer, Pianolager,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Billig zu verkaufen:
1 Singer-Nähmaschine, nur einigemal benutzt, hochartig, Fußbetrieb, 1 Singer-Nähmaschine, Fußbetrieb, gut erhalten, 25 Mk., 1 beinahe noch neue Handmaschine 25 Mk. und 1 schöne Rither mit Noten: Blumenstraße 4, Eingang im Hof.

Zu verkaufen:

1 sehr guter schwarzer F. ad, 1 Schreibpult, für Keller passend, 1 Weinfäßchen, 2 Schmalzbüchsen, 1 Parthie Wein und Bierflaschen. Anzufragen von 12 bis 3 Uhr Nachmittags Winterstraße 36, parterre rechts.

* Ein Nähmaschinen-Gesetz, fast neu, ist billig zu verkaufen sowie auch eine große Packkiste: Waldstraße 14 im Hof links, parterre.

Möbel zu verkaufen.
* Verschiedene neue, bessere Möbel sind wegen Platzmangel zu niedrigen Preisen zu verkaufen: Verticos, Spiegelschränke und Chiffoniere zum Abschlagen, Waschkommoden mit Marmor, französische Bettstellen u. s. w., sämmtliches in Nußbaum und innen Eisen furniert. Näheres Schützenstraße 59 in der Schreinerwerkstätte.

Billig zu verkaufen!
eine Parthie neue, elegante Ueberzieher, 1 guter Joppenanzug, mehrere gut erhaltene getr. Mäntel u. Ueberzieher und einige silb. Herren- u. Damen-uhren. Näheres Schützenstraße 61 im 2. Stock.

* Ein noch gut erhaltener **Winter-Ueberzieher,** für mittlere Figur passend, ist billig zu verkaufen: Marienstraße 36 im 3. Stock.

* **Kinder-Pult,** gut erhalten, ist zu verkaufen: Hirschgasse 25 im 2. Stock.

Schaukelpferd zu verkaufen.
* Augartenstraße 83 ist im Laden ein schönes Schaukelpferd, passend als Weihnachtsgeschenk, billig zu verkaufen.

Hauskauf-Gesuch.
Ein gut rentirendes Haus zwischen Marktplatz und Mühlburgerthor mit 5-6 Zimmern im Stock wird gegen große Anzahlung oder gegen baar zu kaufen gesucht und werden Offerten unter Nr. 8458 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Brillantring
(Damenring) zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter Nr. 8446 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Salband
sowie sonstige Flecke aller Art zum Weben von Teppichen werden angenommen bei **Ludwig Seeger, Kleinsteinbach,** oder anzumelden bei **Ernst Roser** in Mühlburg, Kaiser-Allee 141.

6.1. **Weinhefe**
kauft und bezahlt den höchsten Preis
Karl Marx,
Branntweinbrennerei,
Sttlingerstraße 51.

* **Kostlich-Anerbieten.**
An einem guten Mittag- und Abendtisch können einige Arbeiter teilnehmen: Kreuzstraße 6 im 2. Stock.

6.1. **Alten Markgräfler**
Weißwein und Rothwein
empfiehlt
Carl Lösch,
Lachnerstraße 14, Ecke Gottesauerstraße.
Cognac, 6.1.
Arac,
Rum,
Kirschen- u. Zwetschgenwasser
empfiehlt in 1^{er} Qualität
Carl Lösch,
Lachnerstraße 14, Ecke Gottesauerstraße.

Lebende Hummern
eingetroffen bei
Herm. Munding, Hofl.,
Kaiserstraße 110. Telephon 160.
6

2.1. **Best. alten**
Malaga,
per Flasche Mk. 2.—, incl. Glas,
empfehlen

M. Raschdorff,
Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

1^a Schwarzwälder Dürrfleisch
zum Kochen per Pfd. M. 1.20,

Schwarzwälder Rauchfleisch
zum Kochen per Pfd. M. 1.—

**Wertheimer Brat-, Leber- und
Griebenwürste, Frankfurter
Bratwürste**

empfehlen
M. Raschdorff,
Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

**Rüben, selbsteingemachtes Silber-
Sauerkraut, Salzbohnen, Essig- u.
Salzgurken,** *3.1.

sowie alle Sorten von Beilagen empfehlen

Josef Heck,
11 Leopoldstraße 11, neben der Schule.

Wurstkartoffeln!

(beste Salatkartoffeln),
Blumenkohl

sowie alle Sorten
**Obst und Gemüse, Butter und Eier,
saurer und süßer Rahm**

empfehlen
Josef Heck,
11 Leopoldstraße 11, neben der Schule.

Fertige Anzüge
à Mk. 10—35,

Paletots, Havelocks,

Lodenjoppen,

Knabenjuchthosen, Arbeitsjuchthosen,

Anzüge nach Maß

von Mk. 25— an,

**Lacke, Bugkins, Cheviots, Kammgarne,
Loden**

in größter Auswahl,

Stoffreste von 1—4 Meter
weit unter Preis

empfehlen 4.1.

Joh. Hertenstein,
Tuch- u. Maassgeschäft,
Herrenstraße 25, Ecke Erbprinzenstraße.

Puppen-Perrücken

werden gut und billig angefertigt bei

Wilhelm Kolb,
Friseur und Perrückenmacher,
Schützenstraße 1.

Fräcke

sowie auch **Schweitzanzüge** werden aus-
gegeben im Herrenkleider-Magazin von

Friedrich Marfels,

38 Kaiserstraße 38.

Als Weihnachtsgeschenke
empfehlen alle Sorten

Regenschirme

in nur solider Waare

Val. Reinhart,
Herrenstraße 16, 2. Stod.

Selbstanfertigung u. Ersparnis hoher
Ladenmiete setzen mich in den Stand,
billiger als jede Concurrenz verkaufen
zu können.

Kachel-Oefen.

Unterzeichneter bringt sein reiches Lager **Kachel-
Oefen** in allen Farben und Heizarten zu billigen
Preisen in empfehlende Erinnerung.

Neueste **Trische Kachel-Oefen** schon zu 85 Mk.
NB. Reparaturen an Herd und Ofen werden
schnell besorgt.

W. Leicht, Ofengeschäft,
Markgrafenstraße 43.

Die letzten Neuheiten

in

Pariser Kamm-Haarschmuck

bietet in anerkannt größter Auswahl.

Ries, Friedrichsplatz 4,
Erstes
Spezialgeschäft

in Schwämmen, Bürsten- und Kammwaaren,
Toilette-Artikeln, Seifen-Parfumerien.

Reichhaltiges Lager

in

Goldenen Ringen

von den Einfachsten bis zu den Feinsten
zu bekannt billigsten Preisen

bei
J. Petry & Co.,

Juwelier,
Kaiserstraße 151.

Sämmtliche

zur

Weihnachtsbäckerei

gehörigen Artikel empfehlen in besten, frischesten Qualitäten bei
streng reeller Bedienung zu billigsten Tagespreisen die

Drogerie Adolf Koerner,

Ecke der Westend- und Sofienstraße 66.

Mandeln und Haselnusskerne werden auf gefl. Wunsch geschnitten
und gemahlen.

Gefl. Bestellungen werden jederzeit frei in's Haus geliefert.

Zinscoupons

per 1. Januar 1899

löst ein

Bankgeschäft Ignaz Ellern

KARLSRUHE, Karl Friedrichstr. 2.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren aller Art.

Aufträge von auswärts portofrei für Auftraggeber.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:

73 600 Personen und 564 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 180 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen: 122 Millionen Mark.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungs-
bedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Vollen) eine der größten und billigsten
Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Ver-
sicherten zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahrzehnt auf die ordentlichen
Jahresbeiträge alljährlich

42% Dividende.

Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter
in Karlsruhe: **Friedrich Maisch jr.,** Kaiserstraße,
" " **Adolf Ulrici.** 24.24.

4.1. Normal- und Reform-

Unterkleider,

Hemden, Jacken, Hosen,
farbige Flanell-Damen- und
Kinderhemden, Hosen,
Nachtjacken, Unterröcke,
Strümpfe, Socken, Jagd-
westen, Leibbinden, Knie-
wärmer u. s. w.

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

Carl Keller Sohn,

Ecke der Hirsch- u. Sofienstraße.

2.1. **Gustav Schuh,**

Tapezier und Dekorateur,
Albert Oberst's Nachfolger,
Kaiserstraße 138,

empfehle sich im Anfertigen und
Umarbeiten aller Arten Polster-
möbel, Matratzen etc., sowie
im Aufmachen von Vorhängen
und Dekorationen.

Weihnachtsarbeiten werden
prompt und billigt ausgeführt.

3.1. **Salbandschuhe,**

Aufnä- u. Einlegesohlen,
Cachenez, wollene u. seidene Tücher,
Capuzen, Kindermützen,
Häubchen, Kittel, Lätzchen,
Höschen u. s. w.

schöne Auswahl u. billigste Preise.

Carl Keller Sohn,

Ecke der Hirsch- und Sofienstraße.

Passende 7.1.
**Weihnachts-
geschenke!**

Postkartenalbum,

hübsche Ausführung, solide Einbände,
von Mk. 1.- an.

Briefpapier, weiß und farbig, in eleganten Cassetten.

Echt vergoldete Photographierahmen.

Portemonnaies. Cigarren - Etais.

Brieftaschen.

Briefbeschwerer. * Puppen.

Märchen- und Bilderbücher.

Alfred Dietze,

Schreibwaarenhandl. u. Buchbinderei,

Karlsruhe,

Kreuzstr. 16, vi.-à-vis der Mädchenschule.

Neuheiten

in

Reisedecken,**Tischdecken,****Divandeen**

empfehle in grosser Auswahl

Adolf Sexauer,

Hoflieferant, Friedrichsplatz 2.

Telephon 164.

Die Weihnachts-Ausstellung in
9.1. **Spielwaaren,
Galanteriewaaren,
Lederwaaren**

wird durch täglich noch eintreffende Sendungen vervollständigt u. bietet,
wie seit Jahren bekannt,

das Beste zu billigsten Preisen
in unübertroffener Auswahl zu Geschenken für Kinder und
Erwachsene vorzüglich geeignete Gegenstände.

Zu geneigtem Besuche ladet ergebenst ein

C. Garbrecht, Inh.: Carl Vohl,

Kaiserstraße 193/195, zwischen Herren- und Waldstraße.

Beim Fabrikant selbst hochfeine,
preisgekrönte

Pianinos

in verschiedenen Holzarten. Keine Spesen
für Klavierhändler und Ladenmiete,
daher zu sehr billigen Preisen mit
fachmännischer Garantie bei

A. Ohnimus,
Pianosfabrik und Lager,
Amalienstraße 37.

Wilh. Wagner,

Wasser- & Gasanlagen,
Closet- & Badreimich-
tungen,
Saublerei-
Reparaturen
unter Garantie
billigst.

A. Mayerle Nachf.,
Berrenstraße 8.

Sobien ist erschienen:

Hausrath, Adolf.

Zur Erinnerung an

Julius Jolly,

Mk. 5.—.

Erinnerungen von

Ludwig Bamberger,

herausgegeben von Paul Nathan,
ungebunden Mk. 7.50, gebunden
Mk. 8.50 und 9.50.

Zu beziehen durch die

Buchhandlung Th. Ulrici,
157 Kaiserstr. Telephon 485

Sobien eingetroffen:

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt!

Glaubensworte für Tage der Prüfung,
ausgewählt von 21.

J. K. H. der Großherzogin Luise von Baden.
Bearbeitet durch Hofbibliothek E. Fischer.
In eleg. Kalloband m. Goldschn. 2 Mark.

Müller & Gräff.

Bei uns ist zu haben:

**Ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.**

Glaubensworte für Tage der Prü-
fung, ausgewählt von

J. K. H. der Großherzogin
Luise von Baden.

Elegant gebunden Mk. 2.—.

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung,
31. Liebermann & Cie.

Christbaum schmuck-Ausstellung.

(Separates Zimmer.)

Prachtvolle Neuheiten (keine Ausschussware)

Christbaumkerzen

in ächtem Wachs, Stearin und Paraffin
kauft man am billigsten bei

Gustav Bender,

vormals Carl Malzacher, Hoflieferant,
5 Sammlerstraße 5.

Bereine erhalten Rabatt!

Bereine erhalten Rabatt!

Neuheiten

in

Stores,

Spachtelstores von M. 9.— an,

Gardinen,

Spachtelgardinen von M. 18.— an,

Bettüberdecken

in Spachtel über 2 Betten von M. 25.— an
empfiehlt

Adolf Sexauer,

Hoflieferant, Friedrichsplatz 2.

Telephon 164.

Westendbaugesellschaft Karlsruhe.

Nachdem die Einteilung des Baugeländes zwischen Kaiser-
Allee und Maxaubahn und Wendtstraße bis zur Glückstraße
festgelegt ist, werden die Baupläze, zunächst in der Glückstraße,
dem Verkaufe ausgesetzt.

Näheres im Bureau der Gesellschaft Jakobstraße 7.

Der Vorstand.

Operngläser

22. von M. S. — an
mit guter achromatischer Optik bis zu den feinsten
Qualitäten in größter Auswahl am billigsten bei
Georg Barth,
Spezialgeschäft für Optik und Brillenmanufaktur.
Einzige Verkaufsstelle:
Kaiserstr. 213, Ecke der Karlstr.

Es wird wenige unter unseren Lesern geben, die nicht schon unangenehme Erfahrungen beim Genuß der mit Zubehörfenahme von Essig zu zubereitenden Speisen zu verzeichnen gehabt hätten und unsere Hausfrauen können nicht genug vorsichtig beim Einkauf dieses außerordentlich heißen Artikels sein. Unsere Leserinnen werden es daher dankbar anerkennen, wenn wir ihre Aufmerksamkeit auf ein vor kurzem auf dem Markte erschienenenes Produkt, das nach unserer eigenen Erfahrung und nach dem Urteil hervorragender Sachverständiger einen mit geradezu idealen Eigenschaften ausgestatteten Essig liefert, lenken, nämlich auf die Dr. Fischer'sche Essigessenz der Aktiengesellschaft für Treber- und Essigbereitung in Cassel.

Wir können einen Versuch mit dieser Essenz, die, nebenbei gesagt, trotz ihrer großen Vorzüge (unbedingte Haltbarkeit, Wohlgeschmack, Reinheit, Bequemlichkeit) dem gewöhnlichen Essig gegenüber sich wesentlich billiger im Preise stellt als dieser, aus innerster Ueberzeugung nur empfehlen. (Siehe heutiges Inserat)

X-Strahlen

werden seit einiger Zeit benutzt, um die Beschaffenheit von Zahnwurzeln am lebenden Menschen mittelst Durchleuchtung des Zahnfleisches festzustellen. Die Untersuchungen ergaben das interessante Resultat, daß die Wurzeln in leicht gepflegter Zähne erschreckende Veränderungen aufwiesen. Es ist dies ein neuer Beweis dafür, daß der Gebrauch eines flüssigen Zahnreinigungsmittels unbedingtes Erfordernis einer vernünftigen Zahnpflege ist, da nur dieses sich in das Zahnfleisch einsaugen und in alle kleinen Spalten eindringen kann. Besitzt dieses Zahnwasser eine genügende desinfizierende Kraft, wie das bekannte „Kosmin“, so erhält man bei regelmäßigem Gebrauch desselben die Zähne gesund und schön, so lange dies nur irgend möglich ist.

Haben Nr. 1.50, lange Zeit andauernd, ist in allen besseren Drogerien, Buchhandlungen, sowie in den Apotheken käuflich.

Dampfbäder,
Halbbäder,
Schottische Douchen,
kalte Abreibungen,
Massage,
Elektrisch-Lichtbäder,
kohlensaure Bäder,
Fango-Behandlungen,
Salonbäder,
60 Wannenküden
I ter, II ter, III ter Klasse,
Soolbäder,
Schwimmbäder.
Friedrichsbad,
136 Kaiserstrasse 136.

Schirme! Schirme!

Kaiserstraße 139,
zwischen Marktplatz und Kleiner Kirche.

W. Kern, Schirmfabrikant.



Das nützlichste Weihnachtsgeschenk ist ein Regen- oder ein Sonnenschirm und kauft man solche am besten und billigsten beim Fabrikanten selbst und nicht bei Zwischenhändlern.

Fabrikation aller Arten
Regen- und Sonnenschirme.

Bedeutende Auswahl in jeder Preislage und direkte Abgabe an den Konsumenten, daher **größte Leistungsfähigkeit** wegen Wegfall des Zwischenhandels. Mache besonders aufmerksam auf eine große Auswahl in Schirmen mit Silber-, Elfenbein- und Fantasiestoffen.

Nouveauté: Farbige Regenschirme in geschmackvollen Dessins.

Schirme werden sofort nach Wunsch angefertigt.

Größte Stoffauswahl zum Ueberziehen.

Reparieren und Ueberziehen schnell und billig.

Specialität:

!! Vegetal-Regenschirme !!

Vegeta-Seide, hergestellt aus bester Rohseide, ist völlig unerschwert und vegetabilisch gefärbt, wodurch erreicht wird, daß die Seide fast unzerwundlich und größte Solidität verbürgt. 61.

Feuerversicherungsbank für Deutschland

zu Gotha.

Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821.

1898:

Gesamt-Versicherungssumme	M. 5,327,891,800,
Einbezahlte Jahresprämie	M. 16,784,976.
An die Versicherten wieder zur Auszahlung gelangender Ueberschuss	M. 12,285,265,

oder 74 % der Jahresprämie.

30jähriger Durchschnitt 74,64 %.

Die Gothaer Feuerversicherungsbank bezweckt gegenseitige Versicherung ihrer Mitglieder gegen Feuer-, Explosions- und Blitzschaden jeder Art und gewährt vermöge dieses Grundsatzes und ihres bedeutenden Umfangs die höchste Sicherheit und größte Billigkeit.

Keine Portospesen, Aufnahme- oder Policegebühren.

Prospekte und dergl. stehen gratis zu Diensten.

Zur Vermittlung von Versicherungen empfiehlt sich

Carl Schwindt,

Herrenstrasse 17, I. Etage, Ecke der Kaiserstrasse.

Vertreter für die Amtsbezirke Karlsruhe und Ettlingen.

Telefon Nr. 342.

Neue

Miet-Vertrags-Formulare,

dem neuen bürgerlichen Gesetzbuch entsprechend verfaßt und empfohlen vom hiesigen Stadtrat, sind zu beziehen von der

Wacklot'schen Buchhandlung u. Buchdruckerei. 21.



Nächste Sitzung

Dienstag den 5. Dez.,
Abends 9 Uhr,
in den
„Vier Jahreszeiten“.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 3. Dezember. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 21. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin. In festlich beleuchtetem Hause: **Tannhäuser** und **Der Sängerkrieg auf Wartburg**. In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 11 Uhr.

Dienstag den 5. Dezember. Abtheilung B (gelbe Abonnementskarten). 22. Abonnements-Vorstellung. (Mittel-Preise.) Zum ersten Male wiederholt: **Agnes Bernauer**. Ein deutsches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Hebbel. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag den 7. Dezember. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 22. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die Sternschnuppe**. Schwank in 4 Akten von G. von Moser und Otto Girndt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Freitag den 8. Dezember. Abtheilung A (rothe Abonnementskarten). 23. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die Reise nach China**. Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Labiche und Delacour. In deutscher Bearbeitung von J. C. Grünbaum. Musik von Franz Bazin. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag den 9. Dezember. Abtheilung C (graue Abonnementskarten). 23. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Die Journalisten**. Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freytag. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen findet bis längstens 5 Uhr Nachm. des der betr. Vorstellung vorhergehenden Tages, an Werktagen jeweils von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittage und von 3—5 Uhr Nachm. zum Kassenspreise zuzüglich 85 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt.

Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (i. o.) sowie das Porto für Antwort durch Postanweisung (nicht Briefmarken) an die Vorverkaufsstelle des Großherzoglichen Hoftheaters einzuschicken.

Schriftliche Bestellungen werden nur von Auswärtswohnenden angenommen.
Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Sonntag den 10. Dezember. 7. Vorstellung außer Abonnement. (Mittel-Preise.) **Carmen**. Oper in 4 Akten von G. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dieser Vorstellung findet statt: an die Abonnenten des Großherzoglichen Hoftheaters am Montag den 4., von 11—1 Uhr (Reihenfolge A, B, C); der allgemeine Vorverkauf von Dienstag den 5. bis einschließlich Samstag den 9. Dezember.

Theater in Baden.

Montag den 4. Dezember. 8. Abonnements-Vorstellung. **Die Schmetterlingsflucht**. Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch den 6. Dezember. Zum ersten Male: **Agnes Bernauer**. Ein deutsches Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich Hebbel. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zu Weihnachten empfohlen: Geschichte

Großherzoglich Badischen Leib-Grenadier-Regiments 1803—1871.

Zwei Teile in einem Bande.

I. Teil:

Geschichte des Großh. Badischen Leib-Grenadier-Regiments 1803—1869.

Verfaßt durch

von **Barsewisch**, Hauptmann und Kompagnie-Chef im 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109.

II. Teil:

Das 1. Großh. Badische Leib-Grenadier-Regiment im Feldzuge 1870/71.

Nach Vorträgen

des Major **Thilo**, der Hauptleute **Soyb**, **Elohrdt**, **Löhlein**, des Premier-Beutenant **Morz** und den Kriegssacien.

Zusammengestellt und bearbeitet im Jahr 1875

von

Major **von Trapp-Ehrenschild**.

Das Werk enthält als Titelbild: das Bildniß Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs, ferner 7 Vollbilder, 26 in den Text gedruckte Abbildungen, 31 Pläne und eine Uebersichtskarte des Feldzugs 1870/71.

Preis: das brochirte Exemplar M. 6.—
das fein gebundene Exemplar M. 7.50.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Auch ist dasselbe durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Geschichte

des

Badischen Train-Bataillons Nr. 14

und

Traindepots XIV. Armeekorps

bearbeitet

durch

S. Esterer,

Hauptmann und 1. Offizier des Traindepots XIV. Armeekorps.

Das Werk enthält 13 Druckbogen, fünf Vollbilder und eine dreifarbig Karte der Marschrouten.

Preis: das brochirte Exemplar 3.50 Mark,
das gebundene Exemplar 4.50 Mark.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Auch ist dasselbe durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Die Küche des Friedrich-Stifts.

Ein praktisches Kochbuch

für

familie und Haushaltungsschule

von

Lina von Gruben und **Luiſe Hartdegen**.

Zweite durchgesehene Auflage.

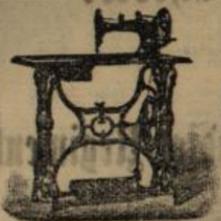
Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

15 Bogen und 16 Abbildungen.

Preis hübsch gebunden M. 3.50.

Zu haben in jeder Buchhandlung.



Die Royser-Nähmaschinen

sind von keinem andern Fabrikate übertroffen, ihrer hohen Vollendung wegen werden dieselben überall bevorzugt. Lager in sämtlichen Geschäftsteilen, als: Schiffen, Madeln, Del etc. Reparaturen exact und billig.

Wilh. Göhler, Ritterstraße 10-12.

Der Firma Schiedmayer Pianofortenfabrik vormals J. & P. Schiedmayer, Kaiserliche und königliche Hoflieferanten in Stuttgart, welche durch Herrn S. Maurer, Friedrichsplatz 5, am diesigen Orte vertreten wird, ist der Hoflieferantentitel S. M. des Kaisers von Russland verliehen worden, gleichzeitig mit der Erlaubnis, das Kaiserliche Wappen führen zu dürfen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mitteilungen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberhofmarschall Grafen von Andlaw die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Ordensauszeichnungen zu erteilen und zwar: für den königlich Preussischen Roten Adler-Orden I. Klasse, für das Großkreuz des Großherzoglich Mecklenburgischen Ordens, für das Großkreuz des Herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen und für das Großkreuz des königlich Italienischen Kronen-Ordens.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Oberschloßhauptmann und Kammerherrn Freiherrn von Berdehem die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Ordensauszeichnungen zu erteilen, und zwar: für den Kaiserlich Russischen St. Anna-Orden I. Klasse, für das Komturkreuz I. Klasse des Großherzoglich Hessischen Verdienstordens Philipp's des Großmütigen, für das Ehren-Groß-Komturkreuz des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig und für das Komturkreuz II. Klasse des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hofarbeiter im Geheimen Kabinet Legationsrath Dr. Seyd die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm verliehenen Ordensauszeichnungen zu erteilen, und zwar: für den Kaiserlich Russischen St. Anna-Orden III. Klasse, für das Ehrenkreuz I. Klasse des Großherzoglich Oldenburgischen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Peter Friedrich Ludwig und für das Mittelkreuz I. Klasse des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hofgärtendirektor Leopold Gräbener in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem Kaiser verliehenen königlich Preussischen Roten Adler-Ordens vierter Klasse zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Kammerdiener Seiner königlichen Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden, Karl Rogge, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm von Seiner Majestät dem König von Schweden verliehenen kleinen goldenen Verdienstmedaille zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Hofarzt Dr. Max Dreßler in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog von Sachsen verliehenen Ritterkreuzes erster Klasse des Großherzoglich Sächsischen Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Maler und Professor Friedrich Kallmorgen in Karlsruhe die unterthänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihm von Seiner königlichen Hoheit dem Prinz-Regenten von Bayern verliehenen goldenen Ludwigs-Medaille für Kunst und Wissenschaft zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 21. November 1899 gnädigst geruht, den Expeditor und Registraturassistenten August Rosenfeldt bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus zum Expeditor bei dieser Behörde zu ernennen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Megele in Karlsruhe.

Todes-Anzeige.

Freitag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied unerwartet rasch unser mehrjähriger Magaziniere

Herr Friedr. Huber

aus Donaueschingen.

Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen treuen, fleißigen Mitarbeiter.

Ebersberger & Rees.

Beerdigung: Sonntag den 3. Dezember, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

Restaurant 3 Linden, Mühlburg.

Schönstes und grösstes Etablissement am Platze und Umgebung.

3.1.

Moderne Lokalitäten für große und kleinere Gesellschaften. Großer Konzert-Saal, bis 600 Personen fassend, geeignet für alle Festslichkeiten. Hochfeiner Stoff-Lager u. helles Exportbier aus der Mühlburger Brauerei vorm. Freih. v. Seldeneck'sche Brauerei. Feine Küche. Keine Weine. Aufmerksame Bedienung.

Franz. Billard.

Hochachtungsvoll

Telephon 656.

Karl Michenfelder.

Forster's Wein- und Münch. Bierstube,

Kaiserstraße 25.

Freunden und Bekannten sowie einer geehrten Nachbarschaft erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich auf vielseitigen Wunsch von heute ab auch Münchener Bier, und zwar

Salvatorbräu

führen werde und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvollst

J. Forster.

2.2.